

Vorwort.....		Seite 1
Maibaum.....		Seite 3
Besuch der 3.Klassen der Volksschule.....		Seite 7
Besuch der Kindergartenkinder		Seite 7
Jugendbetreuer in der VS		Seite 8
Wettschulden eingelöst		Seite 8
Jugendgruppe		Seite 9
Bewerbsgruppen.....		Seite 10
Aus- und Weiterbildung		Seite 13
Gruppenübungen		Seite 13
Einsatzübungen		Seite 14
Lehrgänge		Seite 15
Leistungsabzeichen		Seite 15
Wasser- Leistungsabzeichen in Gold		Seite 16
Landes- Wasserleistungsbewerb Mauthausen		Seite 16
Einsätze		Seite 16
Kameradschaftspflege		Seite 17
Zillencup.....		Seite 17
Seilziehen		Seite 18
Storch		Seite 18
Geburtstage.....		Seite 18

Vorwort

**Liebe Feuerwehrkameraden!
Geschätzte Gemeindeglieder!
Liebe Freunde und Gönner der Feuerwehr Naarn!**



Die Ferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder!
So oder ähnlich werden vielleicht die Kinder und Jugendlichen denken, die ab sofort wieder die Schulbank drücken.

Möglicherweise sind auch viele Eltern froh, dass es für die Kinder wieder einen geregelten Tagesablauf und vor allem eine sinnvolle und fordernde Beschäftigung gibt. Denn für einige Jugendliche dürften die Ferien schon etwas langweilig geworden sein, wie man dann letztendlich aus den Medien erfahren konnte, als die beiden Brandstiftungsversuche des Sommers aufgeklärt werden konnten.

Glücklicherweise sind beide Aktionen auf Grund der Aufmerksamkeit einiger Naarner glimpflich ausgegangen. Es hätten solch jugendlicher Leichtsinn und derartige Dummheit leicht ins Auge gehen können, Beispiele dafür gibt es ja genug.

Ich hoffe, die Jugendlichen ziehen daraus ihre Lehren, und die Strafen werden vermutlich relativ milde ausfallen, da ja nur geringer Sachschaden entstanden ist.

Auch die Urlaubszeit ist wieder vorbei und auch bei der Feuerwehr Naarn ist die Sommerpause vom Dienstbetrieb (denn von den Einsätzen gibt es ja keine Pause) wieder vorbei und es steht wieder ein arbeitsreicher Herbst bevor. So laufen die Vorbereitungen für das nächstjährige Zeltfest auf Hochtouren und die nächste Stufe der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ wird absolviert werden. Also genug Arbeit, die neben dem normalen Einsatz- und Dienstbetrieb zu erledigen sein wird und für die Feuerwehrkameraden wieder eine große Herausforderung darstellt.

Ich wünsche somit allen Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Schuljahr und allen einen erfolgreichen Start in die Herbstarbeit!

HBI Günther Bayrhofer
*Pflichtbereichskommandant und
Kommandant der Feuerwehr Naarn*

Maibaum

Der Maibaum ist seit 1988 ein Fixpunkt im Terminkalender unserer Feuerwehr, wobei die Maibaumsaison 2010 den Meisten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zum ersten Mal stand der Maibaum auf seinem neuen Platz vor dem Café Hackner und auch für den alten Standort fanden wir schnell einen „Nachmieter“ aus Perg.

Die Vorbereitungen für das traditionelle Maibaumsetzen begannen im April als sich unsere Frauen zum Blumenbinden trafen und in filigraner Handarbeit hunderte Blumen aus Krepppapier für den Maibaumschmuck formten.

Die Kameraden unserer Gruppe 1 rückten anschließend, mit Motorsägen bewaffnet, aus um das Grast zum Maibaumbinden zu holen. Heuer stellte uns die Fam. Mühlbacher aus Münzbach freundlicher Weise das frische Grün zur Verfügung, wofür wir uns bedanken möchten!



Am Freitag, den 30. April trafen sich die Feuerwehrmänner unserer Wehr samt ihren Frauen und den Jungs der Jugendgruppe am Abend im Feuerwehrhaus um den Maibaum zu binden und gemeinsam zu schmücken. Die Aufgaben sind hierbei genau verteilt: die Frauen übernehmen das Binden, die Männer stutzen vorher sorgfältig die Zweige auf die richtige Größe und befestigen die fertig gebundenen Girlanden am Maibaum und die Jugendgruppe sorgt dafür, dass jeder genug Material zum Arbeiten griffbereit hat.



So konnte der fertig geschmückte Maibaum nach einigen Stunden in unserer Fahrzeughalle verstaut werden. Anschließend stärkten sich alle Helfer bei einer gemeinsamen Jause, die sich jeder redlich verdient hatten.

Maibaumsetzen

Am 2. Mai lud die Feuerwehr schließlich zum traditionellen Maibaumsetzen und anschließendem Frühschoppen am Marktplatz. Nach der Florianimesse wurde der Maibaum von den Männern unserer Einsatzgruppe, mit



vereinten Kräften aufgestellt. Der Musikverein Naarn sorgte für das musikalische Rahmenprogramm des anschließenden Fröhschoppens und die Kameraden der Feuerwehr sorgten hinter den Bars und vor den Grillern für das leibliche Wohl der Gäste. Auch für die Unterhaltung unserer kleinen Gäste war mit einer großen Hüpfburg gesorgt.



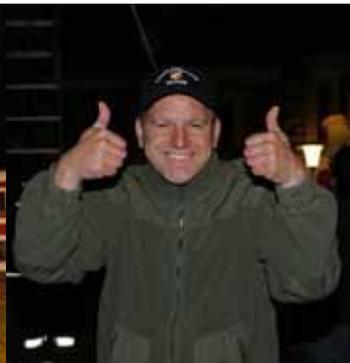
Nach dem gemütlichen, ausgelassenen Fröhschoppen waren am frühen Abend bereits die letzten Spuren am Marktplatz beseitigt und die anstrengenden Arbeiten rund um das Maibaumsetzen erledigt, dachten wir zumindest...

...

Schwups schon war der Maibaum weg...

... denn am späteren Arbeit trafen sich einige Kameraden im Feuerwehrhaus um nach getaner Abend noch gemeinsam ein Bier zu trinken, wobei kurzerhand beschlossen wurde die leere Grube vor der Sänglerlinde am Marktplatz, wo unser Maibaum bisher seinen Platz hatte, nicht ungenützt zu lassen und noch in der selben Nacht einen zweiten Maibaum aufzustellen.

Die Wahl fiel auf den Perger Maibaum, unser Kommandant.-Stv. Hermann Wahl übernahm mit ein paar Kameraden die Organisation dieser Nacht- und Nebelaktion und so waren innerhalb kürzester Zeit die Männer unserer Einsatzgruppe mobilisiert und schweres Gerät organisiert um den Maibaum heimlich, still und leise vom Perger Hauptplatz auf den Naarner Marktplatz umzusiedeln.



Um 3.40 Uhr war es schließlich so weit, die Männer machten sich im Schutz der Nacht auf nach Perg wo der Maibaum mit Hilfe eines LKW-Ladekrans der Fa. Krückl, innerhalb kürzester Zeit aus seinem Erdloch befreit und auf den mitgebrachten Anhänger verladen wurde. Wenig später konnte man am Naarner Marktplatz bereits zwei Maibäume bewundern.

Maibaumzurückbringen mit Gerichtsverhandlung

Es dauerte natürlich nicht lange bis die Perger merkten, dass ihr schöner Maibaum nach Naarn umgezogen war und so begannen die Verhandlungen zwischen Maibaumdieb Hermann Wahl und dem Perger Stadtrat Wolfgang Wimmer.

Bevor der Maibaum zurückgebracht werden konnte musste er natürlich neu gebunden und geschmückt werden, weshalb sich unsere Frauen ein zweites Mal zum Blumenbinden im



Feuerwehrhaus trafen, die Gruppe 1 wieder die Motorsägen startete um das nötige Grast zu besorgen, (glücklicher Weise hatte Fam. Mühlbacher noch genug für einen zweiten Maibaum, auch dafür herzlichen Dank!) und am 2. Juni trafen sich schließlich wieder alle im Feuerwehrhaus zum Maibaumbinden.



Da wir inzwischen Übung im Maibaumbinden hatten war das Werk in Rekordzeit vollbracht und am nächsten Tag wurde der in unseren Gemeindefarben geschmückte Maibaum wieder nach Perg zurückgebracht.

Mit dem Maibaum auf den Schultern, begleitet vom Naarner Musikverein marschierten die Männer am Perger Hauptplatz ein und stellten das gute Stück wieder an seinem ursprünglichen Platz auf.



Der nicht ganz unparteiische Richter Gerhard Pilz wartete mit seinen Staatsanwälten und Gerichtsdienern bereits auf die Maibaumdiebe.

Diese wurden auf einen alten Ladewagen verfrachtet, Rädelsführer Hermann Wahl in eine Holzkiste gesperrt und allesamt dem Gericht für die Verhandlung vorgeführt.





Einziger Lichtblick für unsere Kameraden waren die Verteidiger Matthias Masilko und Josef Mairhofer, die mit ihren fundierten Argumenten versuchten das Strafmaß für ihre Kameraden zu vermindern.



Nachdem alle Zeugen befragt waren und beide Parteien ihren Standpunkt klar gemacht hatten, fiel der Richter folgendes Urteil:



- Rädelsführer Hermann Wahl musste bei einem Bad im Karbrunnen am Hauptplatz über seine Taten nachdenken
- Die Kameraden der FF Naarn müssen den Brunnen vor dem Winter gründlich reinigen
- 15 der Maibaumdiebe müssen in voller Feuerwehrmontur am Perger Viertelmaraton teilnehmen.

Das Urteil am Rädelsführer Hermann Wahl wurde natürlich unverzüglich vollstreckt. Dieser protestierte zwar lautstark und versuchte seiner Strafe zu entkommen, die Gerichtsdienner erfüllten jedoch ihre Pflicht und warfen ihn ohne zu zögern in den Karbrunnen.



Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit den Pergern die Rückkehr ihres Maibaums, was zeigte, dass das gute Verhältnis zwischen Naarn und Perg dadurch keinen Schaden nahm.

Besuch der 3.Klassen der Volksschule

Am 28. Mai besuchten die 3. Klassen der VS Naarn im Rahmen des Unterrichts die Feuerwehr Naarn. Die Kinder lernten dabei wie man einen Notruf absetzt, wie man sich im Notfall verhält und durften unsere Ausrüstung und Gerätschaften genau unter die Lupe nehmen.



Abschließend wurden sie mit dem „großen Feuerwehrauto“, unserem LFB wieder zurück zur Schule gebracht.

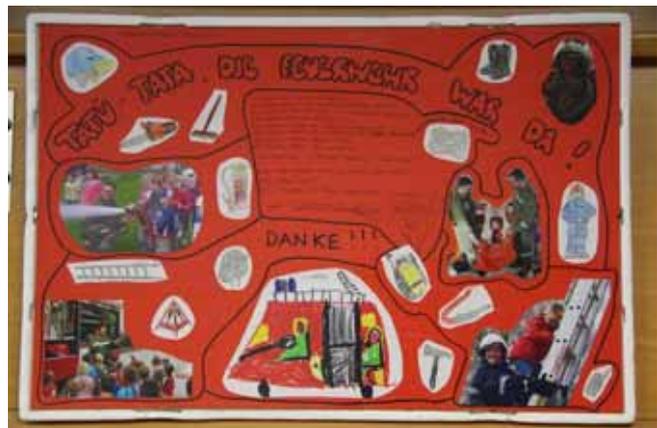
Besuch der Kindergartenkinder



Als kleines Dankeschön überreichten ihm die Kinder ein Geschenk, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Auch die Schulanfänger unseres Kindergartens statteten der Feuerwehr Naarn am 05. Juli einen Besuch ab.

Zugskommandant Christian Brunner, der im Rahmen des Kindergartenprojektes mit Daniel Payreder schon einige Male im Kindergarten zu Besuch war, führte nun die Kinder durch das Feuerwehrhaus und erklärte ihnen die Aufgaben und Geräte unserer Feuerwehr.



Jugendbetreuer in der VS



Wie jedes Jahr besuchen die Jugendbetreuer der Naarner Feuerwehren die vierten Klassen der VS Naarn. Unser Jugendbetreuer-Stv. Klaus Buchmair und der Jugendbetreuer der FF Au Jürgen Bauer stellten dabei die Jugendarbeit in der Feuerwehr vor um bei den Kindern Interesse für die Feuerwehrjugend zu wecken.

Wettschulden eingelöst

Wettschulden sind Ehrenschulden! Diese alte Weisheit haben sich Musik-Obmann Manfred Schmidberger und unsere Wirtin Traudi Lettner zu Herzen genommen und haben am 2. Juli, im Anschluss an die Einsatzübung, ihre Wettschulden eingelöst.

Wir erinnern uns an das Wetten dass..?-Spektakel im Zuge des Feuerwehrballs im Jänner 2010, wo die beiden als Wettpaten leider falsch getippt hatten und darum am Ende der Show eine kleine „Aufgabe“ ziehen mussten.

Manfred Schmidberger wurde zum Stiefelputzen verdonnert und Traudi Lettner wurde zum Autowaschen eingeteilt.



Die Beiden nahmen diese Aufgaben ernst und besuchten uns gemeinsam mit Bgm. Rupert Wahlmüller, Vize-Bgm. Martin Gaisberger und Union-Obmann Josef Dierneder nach der Juli-Einsatzübung um Ihre „Strafen“ mit großer Sorgfalt und dem nötigen Humor abzarbeiten.



Herzliche Bedanken möchten wir uns bei Vize-Bgm. Martin Gaisberger, der ein Fass Bier für die Mannschaft spendierte!

Jugendgruppe

Unsere Jugendgruppe hat eine anstrengende Bewerbungssaison hinter sich. Die Burschen nahmen erfolgreich an den Abschnittsbewerben in Holzleiten, Mauthausen und St. Nikola und dem Landesbewerb in Attnang-Puchheim teil.



Bezirks-Jugendlager



Der Höhepunkt des heurigen Sommers war sicher das 4-Tägige Bezirks-Feuerwehrjugendlager in Rechberg. 12 unserer Burschen nahmen an dem Jugendlager teil und verbrachten ereignisreiche Tage im Camp Grisu.

Das diesjährige Jugendlager stand ganz unter dem Motto „Indianer“ und ein dementsprechend buntes Programm wurde den insgesamt ca. 250 Jungfeuerwehrmännern aus dem ganzen Bezirk geboten. Es wurde ein Indianerdorf mit Wigwams, eine Pferdekoppel und eine Brücke aufgebaut, es gab eine Filmnacht mit „Winnetou und der Schatz im Silbersee“, die Gegend rund um Rechberg wurde erkundet und es gab viele abwechslungsreiche Spiele.



Unter Anderem konnten sich die Jungs in „Indianer-Disziplinen“ wie Bogenschießen oder Messerwerfen versuchen, es wurden Marterpfähle geschnitzt und jeden Abend gab es ein großes Lagerfeuer mit den

dazugehörigen Lagerfeuer-Tänzen.

Außerdem besuchte der amtierende Vizeeuropameister im „Roping“ (Lassowerfen) das Lager und bei einer Greifvogel-Show konnten die Kinder miterleben wie ein Falke mit ca. 150km/h über ihre Köpfe hinweg flog.

Bootsausfahrt

Kommandant-Stv. Hermann Wahl organisierte eine Bootsausfahrt unter dem Motto „Kommando & Jugend“ mit dem Ziel den Burschen die Aufgaben des Wasserdienstes näher zu bringen.

Die wilde Fahrt ging Richtung Mitterkirchen und nach der Schleusung durch das Kraftwerk weiter nach Grein wo eine Pause für ein Eis eingelegt wurde.





Bei der Rückfahrt testeten unser Kassier und der Wasserwehr-Verantwortliche unser Rettungsboot bis an seine Grenzen, um den Kindern zu zeigen was mit den Booten alles möglich ist. Danach sind alle wieder heil im Hafen in Au/Donau angekommen und hatten einen schönen, aufregenden Tag auf der Donau verbracht.

Bewerbsgruppen

Unsere Bewerbungsgruppe I hat sich heuer offiziell aus dem Kampf um den Bezirkssieg zurückgezogen. Nachdem die Kameraden in den letzten Jahren bei den Abschnittsbewerben sehr erfolgreich um den Bezirkssieg mitkämpften (2007 2. Rang in Bronze und 4. Rang in Silber, 2008 1. Rang in Bronze und 3. Rang in Silber und 2009 2. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber) ließen sie es heuer etwas ruhiger angehen.

Sieg beim Abschnittsbewerb Mauthausen

Da die Gruppe nicht unvorbereitet am Landesbewerb teilnehmen wollte, wurde beschlossen an einem der Abschnittsbewerbe, dem am 29. Mai 2010 in Mauthausen, teilzunehmen.

Obwohl die Gruppe nach dem Löschangriff knapp hinter der Gruppe Münzbach 1 lag, konnten die Männer die fehlende Zeit beim Staffellauf aufholen und so die Gästewertung in Bronze für sich entscheiden.



Bitburg

Vor einiger Zeit wurde unsere Bewerbungsgruppe I im Internet auf die internationalen CTIF-Feuerwehrwettbewerbe in Bitburg (nahe der Grenze zu Luxemburg) aufmerksam, wo an einem Tag der Landespokalbewerb von Rheinland-Pfalz, der deutsche Bundesbewerb und der Feuerwehr-Leistungsbewerb von Luxemburg stattfanden.

Nach einigen Überlegungen wurde schließlich beschlossen die insgesamt 1600km lange Fahrt (hin- und retour) in Kauf zu nehmen und am Bewerb teil zu nehmen.





Am 20. August packten die Männer schließlich ihre Ausrüstung, das Jugendzelt und ausreichend Verpflegung in den VW-Bus, den die Firma Strasser dankenswerter Weise zur Verfügung stellte, und machten sich auf den Weg nach Bitburg. Nach einigen Baustellen und Staus auf den deutschen Autobahnen kam die Gruppe nach fast 11 Stunden Autofahrt in Bitburg an und fand einen optimalen Zeltplatz, direkt neben dem Stadion in dem der Bewerb am nächsten Tag statt fand.

Nach einer eher kurzen Nacht im Zelt stand ein anstrengender Bewerbstag auf dem Programm. Am Samstag, den 21. August trat die Gruppe um 7.50 Uhr zum ersten von insgesamt vier Läufen (die über den ganzen Tag verteilt waren) an, da bei diesem Bewerb neben dem Deutschen Bundesbewerb auch der Luxemburger Bundesbewerb und der Landesbewerb von Rheinland-Pfalz ausgetragen wurde und unsere Kameraden an diesem Tag somit um insgesamt 6 Leistungsabzeichen kämpften.



Nach einer eher kurzen Nacht im Zelt stand ein anstrengender Bewerbstag auf dem Programm. Am Samstag, den 21. August trat die Gruppe um 7.50 Uhr zum ersten von insgesamt vier Läufen (die über den ganzen Tag verteilt waren) an, da bei diesem Bewerb neben dem Deutschen Bundesbewerb auch der Luxemburger Bundesbewerb und der Landesbewerb von Rheinland-Pfalz ausgetragen wurde und unsere Kameraden an diesem Tag somit um insgesamt 6 Leistungsabzeichen kämpften.



Am Vormittag stand das Luxemburger Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze sowie der Kombi-Start um das Deutsche FLA und die Feuerwehrleistungsspange Rheinland-Pfalz in Bronze auf dem Programm. Hier sammelten die Männer zum ersten Mal Erfahrungen mit dem Staffellauf mit Hindernissen, wie er bei internationalen Wettbewerben üblich ist. Dabei muss während des Laufes ein Schwebebalken, eine 150cm hohe Hürde und ein Tunnel bewältigt werden, was unseren Burschen auf Anhieb gut gelang.



Bei den Silber-Läufen am Nachmittag war die Gruppe mit dem Ablauf auf dem Bewerbungsgelände bestens vertraut und so wurden trotz sengender Hitze auch die letzten 2 Läufe ohne große Probleme gemeistert.

Dadurch, dass der gesamte Ablauf des Bewerbs und vor allem der Umgang mit den Bewertern in Bitburg um vieles lockerer war als man es von unseren Landesbewerben gewöhnt ist machte es der Gruppe großen Spaß an dem Bewerb teilzunehmen.

Nach der Siegerehrung am Abend konnten die Männer schließlich voller Stolz die erworbenen Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Am nächsten Tag machte sich Gruppe bereits früh auf um einzupacken und die lange Heimreise anzutreten.

3. Strudengauer Nasslöschbewerb

Der Strudengauer Nasslöschbewerb in Waldhausen ist unserer Bewerbungsgruppe I in den letzten Jahren besonders ans Herz gewachsen. Nicht zuletzt weil sie ihn 2008 und 2009 gewinnen konnte. Heuer galt es natürlich den Sieg ein letztes Mal zu verteidigen, und dafür zu sorgen, dass der Wanderpokal seinen Platz in unserem Bereitschaftsraum behält.



Obwohl sich die Mannschaft 2 Legionäre aus der Bewerbungsgruppe II ausleihen und dadurch auch die Aufstellung der restlichen Männer überdenken musste, lieferte die Gruppe auch im dritten Jahr die Tagesbestzeit und der Pokal wanderte nach

einem kurzen Aufenthalt in Waldhausen wieder zurück nach Naarn, wo er jetzt endgültig bleiben darf!

Werbung HAIDER



Auch unsere noch junge Bewerbungsgruppe II war in der heurigen Saison aktiv. Sie nahmen erfolgreich an den Abschnittsbewerben in Mauthausen und Holzleiten teil und absolvierten auch den Landesbewerb in Attnang-Puchheim.

Aus- und Weiterbildung

Gruppenübungen

Bassinenpumpen

Alle drei Gruppen unserer Feuerwehr verwenden einen Teil ihrer Gruppenübungen jedes Jahr fürs Bassinenpumpen. So wird sichergestellt, dass diese im Ernstfall auch einsatzbereit sind, sprich, dass sie gut zugänglich sind, dass die Steigleitungen in Ordnung sind und dass sie über einen längeren Zeitraum genug Wasser liefern.



Feuerwehrhausputz

Der große Feuerwehrhausputz ist ein Fixpunkt im Aufgabenkalender unser Gruppen, vor der Sommerpause im August (Sommerpause bedeutet nur, dass keine Übungen abgehalten werden, nicht, dass wir im Notfall nicht bereit stehen!) werden das ganze Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge gründlich gereinigt. Die Arbeit wird dabei in drei verschiedene Bereiche getrennt: Die Gruppe 1 war heuer für den Bereich Haupthaus inkl. Keller und Obergeschoß zuständig, die Gruppe 2 reinigte die Fahrzeuge gründlich und die Gruppe 3 kümmerte sich um die Fahrzeughalle sowie alle Fenster und den Vorplatz.



Einsatzübungen

Verschüttete Person

Johann Raab und Helmut Ebner bereiteten am 7. Mai eine außergewöhnliche Einsatzübung für ihre Kameraden vor. Zwei Personen mussten nach einander aus sehr gefährlichen Situationen befreit werden.

Das erste Unfallopfer war ein Bauarbeiter der in einer ungesicherten Künette verschüttet wurde, wobei gleichzeitig ein Allraddumper in die Künette zu stürzen drohte. Die Kameraden mussten zuerst die schwere Maschine sichern bevor sie dem Verschütteten helfen konnten. Dank unserer neuen Seilwinde am LFB-A war der



Dumper aber schnell fixiert und die Männer begannen vorsichtig den Verletzten, in diesem Fall eine Übungspuppe, auszugraben.



Beim nächsten Einsatzszenario mussten die Männer einen Verletzten befreien, dessen Beine unter einem Baucontainer eingeklemmt waren. Auch hier war vor allem schnelles Arbeiten gefragt. Mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgeräts und der pneumatischen Hebekissen konnte der Container schnell angehoben und die Person befreit werden.

Brand landwirtschaftliches Gerät

Die Einsatzübung am 2. Juli 2010 beschäftigte sich mit dem Thema „Brand eines landwirtschaftlichen Geräts“. Übungsannahme war, dass ein Traktor samt Strohpresse mitten auf dem Feld in Vollbrand steht. Dadurch hat sich schnell ein Flurbrand entwickelt, der sich in Richtung eines Einfamilienhauses in der Nähe ausbreitete.

Sowohl der Traktorbesitzer als auch der Besitzer des Hauses versuchten am Anfang die Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte auf sich zu ziehen, der Einsatzleiter musste nun entscheiden, welche Maßnahmen zuerst gesetzt werden sollen.



Er entschied natürlich für die Bekämpfung der Ausbreitung und ließ das Tanklöschfahrzeug die Ausbreitung Richtung Haus stoppen während die restliche Mannschaft eine Zubringerleitung legen musste, da wesentlich mehr Wasser benötigt wurde als die 2000 Liter vom TLF. Insgesamt baute die Mannschaft innerhalb kürzester Zeit fast 1000m Zubringerleitung auf um die Wasserversorgung sicherzustellen.

Anschließend ging ein AS-Trupp mit Mittelschaum gegen den Brand des Traktors vor, während der Flurbrand mit HD- und C-Rohren bekämpft wurde. Außerdem wurde das Hydroschild und der Wasserwerfer zur Sicherung des Einfamilienhauses eingesetzt.

Lehrgänge

Folgende Kameraden haben Lehrgänge an der OÖ Landesfeuerweherschule absolviert:

Michael Datterl	Wasserwehr-Lehrgang 2
Christian Kloibhofer	Maschinen- Lehrgang
Manuel Schickermüller	Wasserwehr- Lehrgang 2
Franz Wahl	Spreng- Lehrgang 1
	Spreng- Lehrgang 2
Georg Hölzl	Schiffsführerpatent
Christian Kloibhofer	Schiffsführerpatent
Andreas Nußbaumüller	Schiffsführerpatent
Manfred Schmiedberger	Schiffsführerpatent

Leistungsabzeichen

Alexander Bindreiter	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Bronze
Paul Killinger	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Bronze
Tobias Lausegger	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Bronze
Daniel Raab	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Silber
Patrik Spiegel	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Bronze
Rene Tauber	Feuerwehrjugend - Leistungsabzeichen in Bronze
Reinhard Brunner	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Michael Datterl	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Gerald Derntl	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Florian Hölzl	Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Gold Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Georg Hölzl	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Andreas Nußbaumüller	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Werner Peterseil	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze
Matthias Pilz	Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Michael Reiter

Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber
Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Arnold Schimpl

Deutsches Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Feuerwehr Leistungsspange Rheinland Pfalz in Bronze und Silber
Luxemburger Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Wir gratulieren allen Kameraden zu ihren ausgezeichneten Leistungen!

Wasser- Leistungsabzeichen in Gold



Florian Hölzl hat am 21. Mai 2010 das Wasser-Leistungsabzeichen in Gold errungen wozu wir ihm auf diesem Wege noch einmal herzlich gratulieren!

Landes- Wasserleistungsbewerb Mauthausen

Franz Wahl und Florian Hölzl haben beim diesjährigen Landes-Wasserleistungsbewerb in Mauthausen in der Allgemeinen Klasse A Bronze unter 200 Zillenbesatzungen den ausgezeichneten 2. Rang erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!



Einsätze

Unwetter

Am 12. Juni verursachten Unwetter viele Schäden in unserer Gemeinde. Umgestürzte Bäume verursachten Verkehrsbehinderungen und es wurden einige Dächer teilweise stark beschädigt. Die Männer unserer Einsatzgruppe arbeiteten bis in die späten Abendstunden daran, die Dächer wieder abzudichten und die größten Schäden des Sturms zu beseitigen.



Verkehrsunfall

Zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Perger Straße – Machlandstraße wurden wir am 5. Juli 2010 gerufen. Ein aus Richtung Mitterkirchen kommendes Fahrzeug kollidierte mit einem aus Richtung Au kommenden PKW. Nachdem die Unfallfahrzeuge entfernt wurden, reinigten die Männer die Fahrbahn mit Ölbindemittel, bevor die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte. Glücklicher Weise wurde bei diesem Unfall niemand ernsthaft verletzt.



Küchenbrand Oberwagram

Am 14. Juli 2010 wurden wir zu einem Küchenbrand in Oberwagram alarmiert. Eine heiße Pfanne mit Fett war in Brand geraten und das Feuer breitete sich über die Küchenzeile aus. Glücklicher Weise konnten die Bewohner den Brand bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte mit einem Feuerlöscher selbständig löschen.



Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und darauf hinweisen, dass ein Fettbrand am einfachsten und effektivsten mit einem Topfdeckel oder iener Decke usw. erstickt werden kann! Verwenden Sie bei Fettbränden nie Wasser als Löschmittel, da sich das Öl und damit auch der Brand durch den heißen Wasserdampf explosionsartig ausbreiten.

Fahrradbrand GH Lettner

Jugendliche hatte am 10. August 2010 um 1:45 Uhr aus Jux vor dem Gasthaus Lettner ein Fahrrad in Brand gesteckt. Der Brand stellte sich als harmlos heraus und konnte schnell gelöscht werden. Die Polizei konnte die Verantwortlichen schnell ausforschen und es stellte sich heraus, dass es dieselben Übeltäter waren, die wenige Tage zuvor vor der Volksschule einen Stapel Zeitungen in Brand steckten.



Kameradschaftspflege

Zillencup

Wie jedes Jahr kämpften die Zillenfahrer unserer Feuerwehr auch heuer wieder um die eine weitere Plakette auf unserer Zillencup-Ehrentafel.

Um etwas mehr Spannung in den Bewerb zu bringen starten nicht die eingespielten Zillenbesatzungen, sondern es werden alle Teilnehmer zu neuen



Besatzungen zusammengelöst.

Gerald Derntl und Georg Hölzl konnten den diesjährigen Wettkampf für sich entscheiden und haben sich somit ihren Eintrag auf der Ehrentafel verdient.

Im Anschluss an den Bewerb folgte eine gemütliche Grillerei mit den Familien unsere Zillenfahrer die gekommen waren um ihre Männer anzufeuern.

Seilziehmeisterschaft



An den diesjährigen Naarner Seilziehmeisterschaften nahm natürlich auch eine Mannschaft unserer Feuerwehr teil. Wie schon in den letzten Jahren konnte sie sich gut gegen die anderen Mannschaften behaupten aber für den Sieg hat es leider wieder nicht ganz gereicht. Schließlich mussten sich unsere 5 Seilzieher im Finale den „Oberwimmern“ geschlagen geben, sie haben der Feuerwehr aber trotzdem alle Ehre gemacht.

Storch

Auch unser Storch hatte während des Sommers 2 Einsätze:

Am 23. Juni erblickte Luisa, die zweite Tochter von Michael Hölzl und seiner Maria das Licht der Welt. Mike war gut auf den Besuch des Storchs und seiner Kameraden vorbereitet und bewirtete uns bestens.



Zur Geburt seiner inzwischen vierten Tochter Helena durften wir Josef Dierneder und seiner Beate am 7. August gratulieren. Unser Dr. Joe hat inzwischen eine gewisse Routine was den Besuch unseres Storchs angeht und hatte natürlich auch dementsprechend für Speis und Trank gesorgt.

Wir gratulieren den Familien herzlich zum Nachwuchs und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Geburtstage

Feuerwehrmänner werden nicht älter sondern besser! Darum gratulieren wir folgenden Kameraden zum Geburtstag:

Raphael Lindner
Andreas Bayrhofer
Andreas Brunner
Hermann Wahl
Georg Starzer

am 16. August **zum 15ten**
am 29. August **zum 35er**
am 6. Mai **zum 35er**
am 10. Juli **zum 35er**
am 29. Juli **zum 50er**

Jubiläumsjahr 2011

Die Feuerwehr Naarn feiert 2011 ihr 120-jähriges Bestehen und veranstaltet aus diesem Anlass das Naarner Zeltfest 2011.

Um diesen Anlass gebührend zu feiern, arbeiten wir bereits jetzt an den Vorbereitungen und haben ein hochkarätiges Programm für unsere Gäste zusammengestellt:



Mittwoch, 22. Juni 2011

KONZERTABEND mit:

SEMINO ROSSI und **DIE PALDAUER**



Freitag, 23. Juni 2011

Zünftiges mit den **URSPRUNGBUAM**

Samstag, 24. Juni 2011

Partynacht mit **KEEP COOL**



Sonntag, 25. Juni 2011

Stimmungsvoller Frühschoppen mit dem **STODERTALER GAUDI EXPRESS**



Feuerlöscher-Überprüfung Sa, 25.09.2010 9-12 Uhr im Feuerwehrhaus Naarn

Feuerlöscher können bei Bedarf bereits am
Fr, 24. 09. zw. 19 und 20 Uhr
abgegeben werden!



IMPRESSUM:



FF NAARN News
Informationsblatt für Mitglieder und Gönner der FF Naarn
Text & Gestaltung: Pilz Matthias

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Naarn,
A-4331 Naarn

